



Wir

vom

Jahrgang

1962

Kindheit und Jugend



Wartberg Verlag

Mike Bartel

Wir
vom
Jahrgang
1962
Kindheit und Jugend

Impressum

Bildnachweis:

Umschlag: hinten 50er-Jahre Museum Büdingen, unten Mike Bartel, oben Michaela Dilger
Innenteil: Claudia Schüler, Remchingen: S. 4, 22, 40, F000, 1626, Joachim Weber, Stadtarchiv Wiesbaden: S. 6; Mike Bartel, Remchingen: S. 7, 9o, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 23, 28, 31re, 35, 38, 43, 44, 46, 51li, 54, 55re, 57, 60, 62, 63o, Hildegard Nier, Hungen: S. 8; Michaela Dilger, Remchingen: S. 9u.li, 24li, 25o; ullstein bild-Werner OTTO: S. 16, 59; Waltraud Rein, Grünberg: S. 18; 50er-Jahre Museum Büdingen: S. 20, 21u; Bettina Deuter, Speyer: S. 21o, 30u, 24o, 25u, 52, 58o; Uwe Hammerstein, Bad Homburg: S. 26li; ullstein bild-Schirner: S. 26re; ullstein bild-s.e.t. Photo: S. 27; ullstein bild-Klaus Eschen: S. 30o; ullstein bild-vario images/Christoph Papsch: S. 31li; ullstein bild: S. 33, 37li, 56li, 63 u.re; ullstein bild-United Archives/kpa: S. 34; ullstein bild-United Archives/Arthur Grimm: S. 36; ullstein bild-United Archives: S. 37re, 56re; ©SchneiderBuch in der Harper Collins Germany GmbH, Hamburg: S. 39; Erika Herrmann, Frohnhausen: S. 41; ullstein bild-Public Adress: S. 45; ullstein bild-Röhnert: 47re; ullstein bild-Inter-News: S. 47li; Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf: S. 48o; ullstein bild-Peter Timm: S. 48u; ullstein bild-Ingo Barth., S. 50u, ullstein bild-Röhnert: S. 51re; ullstein bild-Teutopress: S. 55li; www.bauermedia.com/impressum: S. 58u; SPIEGEL 43/1977 vom SPIEGEL-Verlag, Hamburg: S. 63u.li;

Wir danken allen Lizenzträgern für die freundliche Abdruckgenehmigung.

In Fällen, in denen es nicht gelang, Rechtsinhaber an Abbildungen zu ermitteln, bleiben Honoraransprüche gewahrt.

Besuchen Sie das 50er-Jahre-Museum in Büdingen mit seinen unzähligen Exponaten aus einer spannenden Epoche:

50er-Jahre-Museum e.V.

Auf dem Damm 3

63654 Büdingen



16., überarbeitete Neuauflage 2021

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen

Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Gestaltung und Satz: r2 | Ravenstein, Verden

Druck: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

Buchbinderische Verarbeitung: Buchbinderei S. R. Büge, Celle

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen • Im Wiesental 1

Telefon: 056 03/9 30 50 • www.wartberg-verlag.de

ISBN: 978-3-8313-3062-1

Vorwort

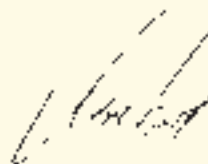
Liebe 62er!

Kinder, wie die Zeit vergeht!

Licht aus. Wommmm. Spot an. Jaaaaaa! Hier ist er: der Jahrgang 1962! Frisch geduscht und fertig für die Disco. Obwohl – dafür ist's jetzt fast ein bisschen spät. Aber was haben wir nicht alles erlebt in den 60er- und 70er-Jahren, der aufregenden Zeit unserer Kindheit und Jugend. Und wie schnell das alles ging! Kaum war die Muttermilch versiegt, da landeten die ersten Menschen auf dem Mond. Wir gingen noch zur Schule und waren schon Fußballweltmeister. Wir wurden von Pickeln und Mitessern, aber auch von Umweltverschmutzung, Kernkraftwerken und Terroristen bedroht. Fröhliche Klebeblumen neben Fahndungsplakaten – so sah das damals in der Küche aus.

Wann haben wir eigentlich den ersten Fernseher gekriegt? Eines Tages stand er jedenfalls im Wohnzimmer und machte uns das Tor in eine völlig neue Welt auf. Gut möglich, dass keine andere Generation beim Heranwachsen so sehr unter dem Eindruck des Fernsehens und der Werbung stand wie wir. Aus Kindern wurden Konsumenten.

Natürlich waren wir auch kritisch. Sehr kritisch sogar. Atomkraft? Nein, danke. Dann doch lieber mehr Demokratie wagen! Gerade dieser Hang zum Hinterfragen hätte mich beim Schreiben dieses Buches beinahe ins Schleudern gebracht. Was ist, wenn ein Aspekt zu kurz kommt? Wenn etwas irgendwo ganz anders war? Wenn ich etwas vergessen habe? Werden Sie mich in ein kariertes Synthetikhemd stecken, mir eine Bademütze überstülpen und so lange alte Heino-Schallplatten vorspielen, bis ich endlich zugebe, dass Pelikan der bessere Füller war? Ich mag es mir gar nicht ausmalen. Stattdessen hoffe ich, dass alle Leserinnen und Leser viel Spaß an der Lektüre dieses Buches haben werden. Getreu dem alten Rat von Schweinchen Dick: Und immer schön fröhlich bleiben!



Mike Bartel

Vom ersten Schrei zu eigenen Schritten

Da lacht das Baby – mit Hütchen und Rasselband im Kinderwagen.



Gerade noch vorm Pillenknick

1962 geboren – das war aber knapp. In diesem Jahr wurde in der Bundesrepublik Deutschland die Antibabypille eingeführt. Und danach kam der Pillenknick. Die Zahl der Geburten nahm stetig ab. Aber das konnte uns nichts mehr anhaben. Da waren wir zum Glück schon auf der Welt oder zumindest gezeugt. Gut dran waren auch all jene, deren Mütter ohne die Hilfe von Contergan einschlafen konnten. Das unheilvolle Schlafmittel wurde erst Ende 1961 vom Markt genommen. So kam es, dass auch einige Angehörige unseres Jahrgangs von den körperlichen Fehlbildungen betroffen waren, die das skandalöse Medikament bei Gebrauch in den ersten Schwangerschaftswochen hervorgerufen hat.